



Positions-Trading: Handeln mit bewährten Trading-Strategien

Mittwoch, 20.08.2008 / www.mastertraders.de

Liebe Abonnenten,

mit großen Verlusten sind die internationalen Märkte in die Woche gestartet. Gestern verlor der Dax über 2 Prozent an Wert. Neue Nachrichten von der Immobilien- und Finanzkrise verunsichern die Marktteilnehmer weiterhin und verursachen einen regelrechten Käuferstreik. Dieser ist vor allem daran zu erkennen, dass Anschlusskäufe fast völlig ausbleiben. Kleine Gewinne werden sofort mitgenommen, sodass sich ein langfristiger Trend erst gar nicht ausbilden kann. Ein Trend kann nur dann entstehen, wenn überzeugte Investoren Aktien kaufen und diese nicht mehr schnell verkaufen, sodass das Angebot ausdünn und sich ein Nachfrageüberhang ausbilden kann.

Was ist von der US-Immobilienkrise und deren Auswirkungen auf die globale Wirtschaft zu halten? Die Zahl der Hausbesitzer in den USA hatte zum Anfang des neuen Jahrtausends einen neuen Höchststand erreicht und betrug in 2002 etwa 66 Prozent. Gleichzeitig hatte sich der Verschuldungsgrad der privaten Haushalte in den letzten 20 Jahren nochmals drastisch erhöht. Nichtsdestoweniger wurden von amerikanischen Banken bis 2007 weiter Hypothekenkredite oder Umschuldungen auf Kredite ohne Zinsbindung angeboten, obwohl ihre Schuldner teilweise zu diesem Zeitpunkt schon insolvent waren. Die beiden staatlichen Hypothekenbanken Fannie Mae und Freddie Mac, die schon im Jahr 2004 keine ordentlichen Bilanzen mehr vorlegten, kaufen einen großen Teil der privaten Hypothekenkredite auf und nehmen diese in ihre Bücher. Als dann in 2007 und Anfang diesen Jahres die Häuserpreise rapide fielen und viele Amerikaner die Zinszahlungen ihrer Kredite nicht mehr leisten konnten, wurden viele der in den Bücher stehenden Hypotheken von Fannie Mae und Freddie Mac wertlos und hohe Abschreibungen waren die Folge. Die Unsicherheit wie es mit Fannie Mae und Freddie Mac weitergehen soll ist weiterhin groß und neue Horrormeldungen sind nicht auszuschließen. Was aber werden die Amerikaner machen, wenn sie kurz davor stehen ihr Statussymbol, das Eigenheim, zu verlieren? Sie werden alles tun, um es nicht zu verlieren.

Viele werden einen zweiten Job annehmen und solange schufteten bis die große Bedrohung abgewendet wird. Und das wiederum wird der Wirtschaft in den USA gut tun. Ein weiterer wichtiger Grund, warum die Finanzkrise die Weltwirtschaft nicht langfristig belasten wird, ist Asien und insbesondere China, die die schwächelnde USA als Wirtschaftsmotor vertreten und schon bald ablösen wird können. Der schlechte News-Flow wird die Aktienmärkte wohl in den nächsten Wochen noch belasten, doch schon bald werden die Wall-Street Banker die Krise abhaken und die Kurse wieder steigen lassen.

Aufgrund der kurzfristig schlechten Aussichten und um unsere Long-Positionen etwas zu hedgen, wechseln wir in unserer Trading-Liste wieder auf die Shortseite.

Folgende Änderungen nehmen wir in unserer Trading-Liste vor:

- Kauf Arcandor Short (WKN AA0 0BV) zu 1,20 Euro in Frankfurt (**Signal:** Turtle Short)

Mit Arcandor nehmen wir heute eine Short-Positionen in unsere Trading-Liste auf. Wirft man einen Blick auf den Chart wird deutlich, dass der Konzern mit großen Problemen zu kämpfen hat. Bei diesem volatilen Marktumfeld zeigt der Trend eindeutig weiter nach unten.



Vor genau einem Monat hatten wir bei der Aktie der Arcandor AG bereits schon einmal auf fallende Kurse spekuliert. Damals hatten wir die Aktie zu 9,89 Euro geshortet und binnen zweier Wochen eine Performance von 30 Prozent erreichen können. Ich hatte schon nach dem zweiten Quartal die Gefahr der geringen Eigenkapitalquote angesprochen: *„Die Eigenkapitalquote liegt derzeit bei lediglich 15 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese um mehr als 18 Prozent zurückgegangen.“* Dies war die Situation nach dem zweiten Quartal. Vor kurzem präsentierte Arcandor den Bericht des dritten Quartals mit der aktuellen Bilanz. **Das Eigenkapital hat sich seit dem zweiten Quartal weiter verringert und beträgt jetzt nur noch ca. 2 Mrd. Euro oder 14 Prozent.** Dieser hohe Verschuldungsgrad ist eine tickende Zeitbombe und wird insbesondere bei steigenden Zinssätzen das Unternehmen vor unlösbare Aufgaben stellen. Auch das Ergebnis war wieder alles andere als gut mit einem bereinigten EBITDA von -51 Mio. Euro (-8 Mio. im Vorjahr). Hier belastet den Handels- und Touristikonzern weiterhin die Geschäftsentwicklung von Karstadt, für die Arcandor mit

immer neuen Ausreden aufwarten kann. Im letzten Quartal wäre Karstadt von Kostenproblemen und den Inflationsängsten der Kunden belastet worden. Ob der Konzern die schlechte Lage bei Karstadt immer noch unterschätzt oder bewusst beschönigt ist mir ein Rätsel.

Fazit: Das operative Geschäft, insbesondere bei Karstadt, läuft nicht nach Plan und die hohe Verschuldung des Unternehmens bringt zusätzliche Risiken mit sich. Da auch der Trend eindeutig nach unten zeigt bleibt die Arcandor Aktie ein klarer Short.

Offene Positionen:

Kauf	Aktie	Signal	Typ	Kaufkurs	Kurs am 20.08.08	Stopp *	%
27.04.2008	Vestas	Vor 52-Wochen Hoch	Long	70,96€	82,21€	65€	+15,9 %
04.05.2008	Rhön Klinikum	Turtle Long	Long	19,99€	21,52€	18€	+7,6%
14.05.2008	Interseroh	Vor 52-Wochen Hoch	Long	57,57€	55,4€	53,9€	-3,7%
09.07.2008	SGL Carbon	Momentum I	Long	41,24€	38,82€	37,8€	-6,2%
13.07.2008	Nordex	Rebound Chance	Long	20,13€	21,79€	17€	+7,62%
22.07.2008	Norddeutsche Affinerie	Momentum II	Long	35,69€	32,29€	30€	-11,2%
27.07.2008	Schaltbau	Vor 52-Wochen Hoch	Long	51,75€	48€	46€	-7,8%
01.08.2008	Gesco	Vor 52-Wochen Hoch	Long	55€	53,65€	50€	-2,5%
06.08.2008	Bertrandt	Turtle Long	Long	26,46€	26,5€	23€	-0,6%
10.08.2008	Biotest	Vor 52-Wochen Hoch	Long	63€	63€	56€	+1,2%
15.08.2008	Dr. Höhle	Breakout-Matrix	Long	8,78€	8,78€	8€	-1,5%
20.08.2008	Arcandor	Turtle Short	Short	1,2€	1,2€	1€	0%

* Auf Schlusskursbasis, **Dividendenbereinigt

Beendete Trades:

Kauf	Aktie	Signal	Typ	Kaufkurs	Verkauf	%
30.03.08	Demag Cranes	MasterTraders Momentum I	Long	28,34€	31,95€	+12,74%
13.03.08	K+S	MasterTraders Momentum I	Long	192€	264€	+37,5%

20.04.08	Burgbad	Turtle Long	Long	16,95€	20,54€	+21,18%
24.03.08	Lufthansa	Expansion Pivot	Long	14,83**	15,5€	+4,5%
07.05.2008	Leoni	MasterTraders Momentum	Long	33,01**	31,34€	-5,06%
11.05.2008	Höft&Wessel	MasterTraders Momentum	Long	5,17€	5,4€	+4,45%
25.05.2008	Foris	52-Wochen Hoch	Long	2,71€	2,58€	-4,8%
06.04.2008	Volkswagen	Jeff Cooper 1-2-3-4er	Long	185,01€	171,26€	-7,4%
09.03.2008	REpower	Expansion Breakout	Long	162,97€	208,81€	+27,8%
23.04.2008	Deutz	MasterTraders Momentum	Long	6,78€**	6,6	-2,65%
18.05.2008	GEA Group	MasterTraders Momentum	Long	25,8€	23,19€	-10,1%
04.06.2008	Plambeck	MasterTraders Momentum	Long	3,11€	2,94€	-5,78%
02.04.2008	Bertrandt	Expansion Pivot	Long	24,75€	27,1€	+9,5%
01.05.2008	Gesco	MasterTraders Mometnum	Long	50,86€	53,84€	+5,86%
21.05.2008	Nordex	MasterTraders Momentum	Long	28,66€	27,8€	-3,07%
28.05.2008	Fresenius SE	Vor 52-Wochen Hoch	Long	60,46€	54,49€	-10,9%
27.03.2008	Fuchs Petrolub	MasterTraders Momentum	Long	59	60,36€	+2,31%
14.06.2008	Pfleiderer	Turtle Short	Short	10,98€	9,15€	+20%
19.06.2008	Arcandor	Turtle Short	Short	9,89€	7,44€	+33%
10.04.2008	SMT Scharf	52-Woche Hoch	Long	10,5€	10,9€	+3,61%
14.04.2008	Mühlbauer	Turtle Long	Long	24,66€**	25,1€	+1,78%
08.06.2008	MAN	Turtle Short	Short	90,8€	70,04€	+29,64%
17.06.2008	Sino AG	Turtle Short	Short	10,8€	9,58€	+12,73%
02.07.2008	Jungheinrich	Turtle Short	Short	1,08€	1,05€	-2,86%
27.06.2008	Südzucker	Turtle Short	Short	11,68€	11,25€	+3,82%
16.03.2008	Vossloh	52-Wochen Hoch	Long	89,3€**	79,82€	-10,6%
06.07.2008	Klöckner & Co.	Unter Bollinger-Band	Long	30,79€	27,59€	-11,2%

Erfolgreiche Handelstage wünscht Ihnen

Manuel Heurich

Dieser Newsletter ist gratis und kann auf www.mastertraders.de abonniert und abbestellt werden.

Haftungsausschluss und wichtiger Hinweis nach §34 WPHG zur Vermeidung von Interessenskonflikten: Die Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgend eines Wertpapiere dar. Der Kauf von Aktien ist mit hohen Risiken behaftet.

Ihre Investitionsentscheidungen dürfen Sie nur nach eigener Recherche und nicht basierend auf unseren Informations-Angeboten treffen. Wir übernehmen keine Verantwortung für jegliche Konsequenzen und Verluste, die durch Verwendung unserer Informationen entstehen. Wir weisen Sie darauf hin, dass die an der Erstellung von Beiträgen beteiligten Personen regelmäßig mit den besprochenen Aktien selbst handeln.